

innovation@school

Ideenwettbewerb

DieKärntner
SPARKASSE 



Kreativität + Innovatives Denken x Teamgeist =
Projektidee (Umsetzung)²

Ausschreibung 2018/2019

DieKärntner
SPARKASSE 



AON
Empower Results®

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Servicezentrum

LANDES
SCHUL
RAT
KÄRNTEN **LSR**

Einführung

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten und die Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Kärnten suchen in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Kärnten, der Kärntner Sparkasse, und dem Servicezentrum der Wirtschaftskammer Kärnten im Schuljahr 2018/19 **zündende Projektideen!**

Mit der Initiative innovation@school soll der jungen Generation von heute die Chance gegeben werden, ihre Kreativität voll auszuschöpfen, ihren Erfindergeist zu aktivieren und ihre Teamfähigkeit zu stärken. Durch die bedarfsorientierte, praxisnahe Kooperation zwischen den Kärntner Bildungsträgern und der Kärntner Wirtschaft gelingt ein erstes „Hineinschnuppern“ in das Wirtschaftsleben, mit dem Ziel eine innovative Projektidee bis zur praktischen Umsetzung zu begleiten. Die Schüler/innen erhalten auf diese Weise einen Einblick in die Arbeitswelt und werden auf die Zusammenarbeit in Projekten vorbereitet.

Im Vorjahr beteiligten sich **91 Projektgruppen** an dem von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten durchgeführten Projekt. Die Projektideen, die auch praktisch umgesetzt wurden, fanden bei Lehrer/innen, Schüler/innen und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft großen Anklang.

Wer fördert dieses Projekt?

Diese Initiative geht von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten, der Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Kärnten, der Kärntner Sparkasse, dem Landesschulrat für Kärnten, der Aon Risk Solutions Austria und dem Servicezentrum der Wirtschaftskammer Kärnten aus.

Wer kann an diesem Projekt teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle **innovativ denkenden Köpfe der Kärntner Allgemeinbildenden Höheren Schulen und der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen**, die eine Projektgruppe nominieren. Voraussetzung ist außerdem die Verpflichtung der Projektleiter/innen, an einer vom Landesschulrat Kärnten eingerichteten Projektsteuerungsgruppe aktiv mitzuarbeiten. Auf diese Weise wird ein gemeinsames Qualitätsmanagement bzw. eine Evaluation der Projekte erreicht.

Welche Projektgruppen können teilnehmen?

Unter einer Projektgruppe wird ein Zusammenschluss von Schüler/innen und Lehrer/innen verstanden, die am Start des Projektes namentlich nominiert werden müssen. Es ist möglich, mehrere Projektgruppen einer Schule am Wettbewerb teilnehmen zu lassen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass jede einzelne Projektgruppe ein völlig eigenständiges Projekt mit der dazugehörigen Projektidee vorstellt.

Welche Projektideen werden gefördert?

Für den Ideenwettbewerb kann das Projekt frei gewählt werden, jedoch sollte das Projekt einer der folgend aufgelisteten Kategorien zugeordnet werden können. In dieser Hinsicht sind auch innovative Konzepte gefragt, die regionale Impulse setzen, sei es im Bereich Regionalmarketing, Tourismus, Vereinsarbeit oder im Sozialbereich etc. Möglich sind auch Projekte mit örtlichen Betrieben, um dadurch den Dialog zwischen Schule und Unternehmen zu fördern und gegebenenfalls spätere Karrierechancen zu forcieren.

Kategorien:

- IKT-Informations- und Kommunikationstechnik (von Datenbanken bis zu Robotern)
- Industrie & Gewerbe (vom Design bis zur Mechatronik)
- Energie & Umwelt (inkl. Holzverarbeitung und Technik)
- Tourismus (vom Tourismusmarketing bis zur Verbesserung der Infrastruktur)
- Gesundheit und Soziales (von biomedizinischer Technik bis zur Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen)

Die eingereichten Konzepte und Ideen werden nach ihrem Innovationsgrad, der Umsetzungsmöglichkeit, der Wirtschaftlichkeit sowie auch ihrer Nachhaltigkeit bewertet.

Vorlagen betreffend Einreichung der Projektidee liegen diesem Schreiben bei.

Praktische Umsetzungsschritte

Phase 1: Erarbeitung der Projektideen

01. Oktober 2018 bis 03. Dezember 2018

Bei der Entwicklung der Projektidee ist eine Kurzbeschreibung der Idee, des Zieles und des Nutzens einzureichen, um unternehmerisches Denken und Handeln zu schulen.

Die Wettbewerbsteilnehmer/innen lernen auf diese Weise innovative Ideen und deren Realisierung mit wirtschaftlichem Know-how zu verknüpfen.

Abschluss der Phase 1 erfolgt durch die Prüfung der bis zum **03. Dezember 2018** vollständig eingereichten Projekte durch eine unabhängige, fachliche Jury, bestehend aus Vertreter/innen der Wirtschaftskammer Kärnten, der Privatstiftung der Kärntner Sparkasse, der Industriellenvereinigung Kärnten, des Landesschulrates Kärnten, der Fachgruppe Ingenieurbüros Kärnten, der Fachgruppe UBIT Kärnten, der Fachhochschule Kärnten und einem Vertreter der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten. Diese Jury entscheidet auch darüber, welche Ideen in die nächste Phase übergehen können und **wählt von den eingereichten Projekten 10 aus**, die in der Folge unterstützt werden. Bis spätestens **20. Dezember 2018** werden die Ergebnisse der Jury den Projektgruppen schriftlich bekannt gemacht.

Anfallende Projektidee-Kosten in der Phase 1 können beim Veranstalter nicht geltend gemacht werden. Entscheidet sich die Kommission für die Aufnahme in die Phase 2 und stellt bei einer Projektidee fest, dass es sich um eine besonders schützenswerte Idee handelt, können wir folgende Leistungen vor der Phase 2 (Umsetzung mit einem Unternehmen, öffentliche Körperschaften, Vereine) anbieten:

- I. Prüfung einer Lizenzfähigkeit

- II. Quick search bei Patenten
- III. Beratung durch einen Patentanwalt

Die Kosten der Punkte I bis III werden von Innolab und der Wirtschaftskammer Kärnten - Servicezentrum übernommen, wobei der Veranstalter das alleinige Recht ausübt, die oben angeführten Leistungen bis zu einer wirtschaftlich vertretbaren Summe exklusiv zu vergeben. Bei der Entwicklung der Projektideen haben sich die Wettbewerbsteilnehmer/innen auch mit den aktuellen Normen und der Stand der Technik in einer Recherche auseinander zu setzen.

Die eingereichten Projektideen werden in „neutralisierter“ Form den Ingenieurbüros zur Verfügung gestellt. Diese werden sich bei Interesse um Mitwirkung der Wirtschaftspartner aktiv einbringen.

**Phase 2: Kooperationspartnersuche bis zur
Umsetzung**

**21. Dezember 2018 bis
08. Mai 2019**

a) Kooperationspartnersuche: 21. Dezember 2018 bis 08. Februar 2019

Um die Projektideen in die Praxis wirtschaftsnah umsetzen zu können, sieht die Projektphase 2 vor, dass diese von Kooperationspartnern praxisnah begleitet wird. Als Kooperationspartner kommen in Frage:

- Unternehmen
- Mitglieder der Fachgruppe der Ingenieurbüros Kärnten
- Vereine
- öffentliche Körperschaften

Bei Bedarf unterstützt der Veranstalter die einzelnen Projektteilnehmer/innen bei der Kontaktherstellung zur Kärntner Wirtschaft, Vereinen oder Körperschaften. Jede Projektidee wird in der Phase 2 mit dem ausgewählten Kooperationspartner (Wirtschaft, Vereine, öffentliche Körperschaften) durchgeführt und es erfolgt damit die Umsetzung. Darüber hinaus hat sich die Fachgruppe der Ingenieurbüros Kärnten mit ihren insgesamt 550 Mitgliedern bereit erklärt, als Projektpartner zur Verfügung zu stehen. Eine aktuelle Liste ist anzufordern.

b) Umsetzung: 09. Dezember 2018 bis 8. Mai 2019

Die Umsetzung der Projektidee beinhaltet neben der Entwicklung eines **Prototypen**, eines innovativen oder patentwürdigen **Konzeptes**, Folgendes:

- Erstellung des detaillierten Arbeitsprogramms
- Umsetzung des Arbeitsprogramms
- Teilnahme der Projektleiter/innen aus allen Schulen an einer Steuerungsgruppe, welche in regelmäßigen Abständen gemeinsam den Stand bezüglich Erreichung der definierten Projektziele kontrolliert
- Projektkostenrechnung
- Qualitätsmanagement und Evaluierung

Projekte, die sich in **Phase 2** befinden, bekommen ein Budget bis zu einer Höhe von **€ 2000,-** für den Aufwand zur Erstellung eines Prototypen, Marktstudien, Softwaretools, usw. zur Verfügung. Ausgenommen davon sind Laptops, Tablets und Kameras. Das zur Verfügung gestellte Geld muss nach den Regeln eines ordentlichen Kaufmannes verwaltet werden. Das Projektteam muss der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten nachweisen, dass das Budget ausschließlich für die Anschaffungen zur Realisierung ihres Projektes verwendet wird. Diese Budgetposition stellt einen Maximalrahmen dar und kann sich, entsprechend dem Projektbedarf, vermindern.

Im Schuljahr 2018/2019 wird der Programmablauf um das Arbeitsprojekt „InnoSchool“ ergänzt.

InnoSchool ist ein Programm des Servicezentrums der Wirtschaftskammer Kärnten, das Kreativität, Unternehmergeist und Innovation verständlich und greifbar macht.

Ziel ist es, junge Menschen für diese Zukunftsthemen zu begeistern. In praxis- und anwendungsorientierten Innovationstrainings in Schulen arbeiten wir mit Inhalten, die Spaß machen und erstes Wissen rund um das Thema Entrepreneurship und Innovationsmanagement vermitteln. Natürlich gibt es dabei einen aktiven Teil für die Schüler/innen: Sie erarbeiten selbst Ideen, lernen diese zu verfeinern und/oder in erfolgreiche Geschäftsmodelle zu integrieren. Zusätzlich wird Wert auf die Präsentation, in Form eines Elevator Pitch, einer neuen Idee gelegt.

c) Projektabschluss

Die Abschlussberichte der ausgewählten Projekte müssen bis **8. Mai 2019** bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten eingereicht werden. Diese Unterlagen werden durch die unabhängige Fachjury begutachtet und bewertet. Gemeinsam entscheiden die Jurymitglieder in der Folge, welches Projekt zum innovativsten Projekt gekürt wird. Entsprechende Vorlagen betreffend Einreichung der Abschlussberichte werden in einer Systemsteuerungsgruppensitzung den ProjektleiterInnen übergeben.

d) Prämierung

Alle Projekte, welche die oben genannten Ziele erreicht haben, werden im Rahmen einer **öffentlichen Projektpräsentation vorgestellt (vorauss. 14. Mai 2019)** und erhalten Preisgelder bei der **innoGala Preisverleihung 2019**. Das von der Jury ausgewählte innovativste Projekt erhält zusätzlich zum Preisgeld den „**innovation@school award**“.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Ansprechpartner

Ing. Mag. Herwig Draxler
Eva-Maria Schuppe, BA
Birgit Rascher

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 05 90 90 4 - 770
Homepage: www.vgk.at
E-Mail: innovationschool@wkk.or.at